



Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.
İslam Kültür Merkezleri Birliği

Verband der Islamischen Kulturzentren e.V. (VIKZ)

Gründung und Entstehung

Der Verband der Islamischen Kulturzentren e.V. wurde 1973 in Köln gegründet. Er ist eine islamische Religionsgemeinschaft im Sinne des Artikels 140 GG und ein gemeinnütziger Verein, der seine Aktivitäten nach geltendem Recht ausübt. Heute sind dem Verband bundesweit zirka 300 selbständige Moschee- und Bildungsvereine angeschlossen. Ziel und Zweck seiner Verbandsarbeit ist die religiöse, soziale und kulturelle Betreuung von Muslimen in Deutschland.

Grundsätze und Prinzipien

Der VIKZ bekennt sich zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Seine Arbeit und seine Ziele stehen im Einklang mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Der Verband versteht sich parteipolitisch neutral und beachtet das Prinzip der Überparteilichkeit.

Gemäß seinem Selbstverständnis verfolgt der VIKZ folgende Grundsätze: Gegenseitige Achtung, Respekt und Toleranz jedem Menschen gegenüber. Der VIKZ setzt sich für das Gemeinwohl ein und fördert das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlicher religiöser und ethnischer Abstammung. Jeder kann die Vereinsangebote des VIKZ in Anspruch nehmen, unabhängig von religiöser oder ethnischer Herkunft. Der Leitsatz des Verbandes lautet:

„Der beste Mensch ist derjenige, der anderen Menschen nützlich ist.“
(Hadis des Gesandten Muhammed a.s.)

Tätigkeitsfelder

Zu den **religiösen Aufgaben** des Verbandes und seiner Mitgliedsvereine gehört es, erstens Räumlichkeiten zur Verrichtung der täglichen rituellen Gebete (Namaz) bereit zu stellen; zweitens Freitags- und Festtagsgebete, Vorträge und Hadsch (islamische Pilgerreise) durchzuführen; drittens die religiöse Bildungsarbeit für muslimische Kinder und Jugendliche anzubieten und viertens islamischen Theologen für den Verband und seine Mitgliedsvereine in Deutschland auszubilden.



Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.
İslam Kültür Merkezleri Birliği

Daneben engagiert sich der VIKZ im Bereich der schulischen, beruflichen und **akademischen Förderung** von Kindern und Jugendlichen. In diesem Zusammenhang bieten der Verband und seine Mitgliedsvereine breitflächig schulische Unterstützung an, insbesondere Hausaufgaben-, Nachhilfe-, Deutsch- und Computerkurse. Ziel und Zweck dieser Angebote ist es, schulische Defizite von Kindern und Jugendlichen auszugleichen, ihre Bildungsentwicklung zu unterstützen, um ihnen eine qualifizierte berufliche Ausbildung und somit eine bessere Zukunftsperspektive zu ermöglichen. Somit wird das Ziel verfolgt, sie zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anzuregen.

Beziehung zur Öffentlichkeit und gesellschaftlichen Institutionen

Zur Gewährleistung eines friedlichen Zusammenlebens und Förderung einer Kultur der Anerkennung arbeitet der Verband mit verschiedenen christlichen, jüdischen und anderen wichtigen gesellschaftlichen Institutionen zusammen. Zu diesem Zweck ist der VIKZ in unterschiedlichen regionalen aber auch überregionalen Dialogforen vertreten. Insbesondere die Zusammenarbeit und der Dialog mit staatlichen Einrichtungen ist ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeiten des VIKZ.

Mitglied im Koordinationsrat der Muslime in Deutschland

Der VIKZ ist Gründungsmitglied des Koordinationsrates der Muslime in Deutschland und nimmt an der „Deutschen Islamkonferenz“ des Bundesinnenministeriums teil. Der VIKZ setzt sich dafür ein, dass der Islam und die Muslime zu einem vollständig akzeptierten Teil der deutschen Gesellschaft werden.

Weitere Informationen unter:

Verband Islamischer Kulturzentren e.V.

Vogelsanger Straße 290

50825 Köln

Tel.: 0221/ 95 44 100

Fax: 0221 / 95 44 10 – 68

E-Mail: presse@vikz.de

www.vikz.de